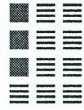


Position 

Kunde Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e. V.

Seite B2
Rubrik Humboldt Universität

Ausgabe
10.10.2015

Medienart Printmedien
Medientyp Tageszeitungen
Erscheinungsweise täglich
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Berlin
Nielsengebiet Nielsen V

Auftrags-Nr. 66124
Kunden-Nr. 46339
Thema-Nr. 581.058

Suchbegriff(e) 1. Tropicentag

Verlag Verlag Der Tagesspiegel GmbH, 10963 Berlin, Askanischer Platz 3, Tel.: 030 29021 0, Fax: 030 29021 12090
E-Mail: leserservice@tagesspiegel.de, URL: www.tagesspiegel.de

Redaktion Der Tagesspiegel Redaktion, 10963 Berlin, Askanischer Platz 3, Tel.: 030 29021 0, Fax: 030 29021 12090
E-Mail: redaktion@tagesspiegel.de, URL: www.tagesspiegel.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet gedruckt		
Der Tagesspiegel	111.631	113.041	123.145 ¹	0,24 ^a 1330

Quelle(n): * 1. IVW ** a. MA

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Der ungerechte Hunger

Forscher diskutieren über die Welternährung

Fast eine Milliarde Menschen leiden weltweit unter akutem Hunger. Weitere drei Milliarden sind chronisch fehlerernährt, weil sie keinen Zugang zu Nahrung haben, die genügend Vitamine und andere lebenswichtige Nährstoffe enthält. Versteckten Hunger nennen Experten diesen Gesundheitszustand, der besonders häufig Kinder in Entwicklungsländern trifft. Acht Millionen Menschen jährlich kostet der Nahrungsmangel immer noch das Leben. Ernährungssicherheit auf globaler Ebene ist damit ein fernes Ziel, welches durch das beständige Bevölkerungswachstum sowie die negativen Effekte des Klimawandels und die Begrenztheit natürlicher Ressourcen in Zukunft noch schwerer zu erreichen sein wird.

Wie kann man diese Herausforderung bei der Welternährung lösen? Darüber diskutierten unlängst über 1000 Wissenschaftler aus nahezu 70 Ländern an der Humboldt-Universität auf dem jährlich stattfindenden Tropentag.

Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie Flächen zur Nahrungsmittelproduktion gleichzeitig möglichst effizient, nachhaltig und sozialverträglich genutzt werden können. „Konflikte sind hier unausweichlich. Die ‚food or tank‘-Debatte, also die Kontroverse um den Biodiesel oder das Problem des Land Grabbing, dem Aufkauf von Produktionsflächen in Entwicklungsländern durch ausländische Investoren, sind zentrale Beispiele“, sagt Wolfgang Bokelmann, Professor am Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften.

Als Gastredner trat unter anderem Miguel Altieri von der University of California in Berkeley auf. Für den gebürtigen Chilenen liegt der Schlüssel zu einer nachhaltigen, widerstandsfähigen und fairen Landwirtschaft in der Agroökologie. Die aus Lateinamerika stammende soziale Bewegung zielt auf möglichst viel Biodiversität durch die Kombination aus westlichen Landwirtschaftsmethoden und traditionellem Wissen aus Entwicklungsländern. Polykulturen, biologische Dünger und eine hohe genetische Vielfalt sind die Mittel der Wahl.

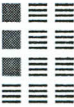
„Das Problem ist nicht, dass generell zu wenig Nahrungsmittel produziert werden, sondern dass wir keine Verteilungsgerechtigkeit haben“, sagt Altieri. „Ein Teil der Menschheit will seinen Lebensstandard auf Kosten aller anderen erhalten. Aber wir werden uns einschränken müssen, sonst bezahlen wir sehr bald den Preis für unseren Umgang mit der Natur.“ Der Forscher plädiert für eine grundlegend neue Ausrichtung von Politik, Wirtschaft und Forschung.

Trotz aller Vorteile des Konzepts von Altieri und seinen Mitstreitern – für eine flächendeckend anwendbare Alternative hält Bokelmann rein ökologische Anbausysteme nicht. „Unstrittig ist jedoch: Wir müssen zwar einerseits die Produktion steigern, andererseits dürfen wir aber dadurch nicht die Möglichkeiten zukünftiger Generationen beeinträchtigen.“ Der Tropentag habe gezeigt, dass es hinsichtlich einer nachhaltigen Welternährung keine isolierten Lösungen gebe.

Besonders erfreulich waren die rekordverdächtigen Teilnehmerzahlen und die vielen aus Afrika angereisten Nachwuchswissenschaftler. Ihr enormes Interesse und Engagement beeindruckten beide Wissenschaftler zutiefst. „Da sehe ich ein überaus großes Potenzial für die Zukunft“, resümierte Wolfgang Bokelmann den Kongress.

KATJA RIEK

POTSDAMER NEUESTE NACHRICHTEN

Position 

Seite 2
Rubrik Lokales

Kunde Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e. V.

Ausgabe
10.10.2015

Medienart Printmedien
Medientyp Tageszeitungen
Erscheinungsweise täglich
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Brandenburg
Nielsengebiet Nielsen VI

Auftrags-Nr. 66124
Kunden-Nr. 46339
Thema-Nr. 581.058

Suchbegriff(e) 1. Tropentag

Verlag Potsdamer Zeitungsverlagsgesellschaft mbH & Co, 14467 Potsdam, Platz der Einheit 14, Tel.: 0331 2376 0, Fax: 0331 2376 200
E-Mail: anzeigen.pnn@pnn.de, URL: www.pnn.de

Redaktion Potsdamer Neueste Nachrichten Redaktion, 14467 Potsdam, Platz der Einheit 14, Tel.: 0331 2376 0, Fax: 0331 2376 300
E-Mail: chefredaktion@pnn.de, URL: www.pnn.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet		
Potsdamer Neueste Nachrichten	8.276	8.643	9.591 ¹	0,03 ^a 5005

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

© AUSSCHNITT Medienbeobachtung

581.058

■ Berechnet > 1: 1



AUSSCHNITT

MEDIENBEOBACHTUNG



386238869

15

Hauptausgaben

0500515283

386.238.869 [30]

Deutsche Medienbeobachtungs Agentur GmbH | Media Monitoring Agency | Agence d'Observation des Médias
Postfach 11 03 80 | D-10833 Berlin | Gneisenaustraße 66 | D-10961 Berlin, Germany | Tel: +49 30 203987 - 0
Fax: +49 30 203987 - 77 | sales@ausschnitt.de | www.ausschnitt.de